

Westbalkangipfel

Letzten Monat trafen sich die europäischen Staats- und Regierungschefs in der albanischen Hauptstadt Tirana mit Vertretern einiger Balkanstaaten, um die EU-Beitrittsperspektive dieser zu besprechen. Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Albanien haben seit vielen Jahren den Status als EU-Beitrittskandidaten. Bosnien und Herzegowina ist seit Dezember letzten Jahres Beitrittskandidat, der Kosovo hat sich zum gleichen Zeitpunkt um einen Beitritt beworben.¹ Die Fortschritte der sechs Länder für eine Aufnahme in die EU sind also unterschiedlich, jedoch alle relativ stockend. Bundeskanzler Scholz forderte, nach 20 Jahren müsse endlich etwas passieren – doch Anlass für Optimismus bot auch dieser Westbalkangipfel nicht.²

Ein Grund dafür sind die anhaltenden Spannungen zwischen Serbien und dem Kosovo. Ende September attackierten 30 bewaffnete Serben eine kosovarische Polizeipatrouille und töteten dabei einen Polizisten.³ Kurz vor dem Gipfel klagte Kosovo außerdem über ein verstärktes Aufgebot serbischer Truppen an der Grenze. International folgte eine laute Kritik, das Auswärtige Amt forderte Serbien dazu auf, unverzüglich die Truppen an der Grenze zu reduzieren.⁴ Als der Gipfel dann endlich stattfand, reiste Serbiens Präsident Vučić statt nach Tirana nach China, um dort den russischen Präsident Putin zu treffen. Für ihn nahm die serbische Premierministerin am Gipfeltreffen teil.⁵

Andere Westbalkanstaaten zeigen ihr Interesse an einem EU-Beitritt dafür umso deutlicher. Albanien zum Beispiel, diesjähriges Gastgeberland des Westbalkangipfels, der erstmals nicht in einem EU-Land stattfand. Nachdem das Land 2014 den Beitrittskandidatenstatus verliehen bekam, kam es erst im letzten Jahr zur Eröffnung der Beitrittsverhandlungen. Ein Grund dafür waren unter anderem Vetos von den EU-Mitgliedsländern Niederlande und Bulgarien, die die Verhandlungen hinauszögerten.⁶ Dabei bewies sich die albanische Regierung in der Vergangenheit als reformbereit. So verabschiedete man zum Beispiel eine Justizreform, um die Korruption bei Richterinnen und Richtern zu bekämpfen. Außenpolitisch deckt sich die albanische Position häufig mit der europäischen, so zum Beispiel auch im Ukrainekrieg. Und auch in der Bevölkerung gibt es einen großen Rückhalt für den Kurs der Regierung: 90 Prozent der Menschen in Albanien befürworten einen Beitritt in die Europäische Union.⁷

Grundvoraussetzung für einen EU-Beitritt sind derzeit die sogenannten Kopenhagener Kriterien. Sie wurden vom Europäischen Rat 1993 verabschiedet und beschreiben bestimmte wirtschaftliche und politische Bedingungen, die ein Land erfüllen muss, um der EU beitreten zu dürfen. Dazu zählen

- institutionelle Stabilität, insbesondere die Garantie von Rechtsstaatlichkeit,
- eine funktionsfähige Marktwirtschaft
- sowie die Fähigkeit, alle Verpflichtungen übernehmen zu können, die mit einem EU-Beitritt einhergehen, insbesondere die Übernahme und Durchsetzung des EU-Rechts.⁸

¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/eu-gipfel-westbalkan-migration-albanien-100.html>

² <https://www.rnd.de/politik/westbalkan-gipfel-in-albanien-scholz-dringt-auf-eu-beitritt-von-sechs-staaten-FPXBIB6PFDXZNMV5EYPND5VTI.html>

³ <https://www.spiegel.de/ausland/kosovo-schuldzuweisungen-nach-schusswechsel-mit-vier-todesopfern-vor-kloster-a-86502503-9789-4ffb-9aba-9942fb393c75>

⁴ <https://www.spiegel.de/ausland/kosovo-schuldzuweisungen-nach-schusswechsel-mit-vier-todesopfern-vor-kloster-a-86502503-9789-4ffb-9aba-9942fb393c75>

⁵ <https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/statt-eu-balkan-gipfel-serbischer-praesident-trifft-sich-in-china-mit-putin/>

⁶ <https://osteuropa.lpb-bw.de/albanien-eu-beitritt>

⁷ <https://www.tagesspiegel.de/internationales/albanien-und-die-eu-geht-uns-endlich-eine-chance-8928709.html>

⁸ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/177096/kopenhagener-kriterien/>

Wir wollen nun über die Beitrittsperspektiven der Westbalkanländer und die Sicht der europäischen Mitgliedsländer sprechen.

Notizen – Beitrittsstati

- Montenegro
 - o Beitrittskandidat seit 2010
 - o Beitrittsverhandlungen seit 2012
 - o Alle Verhandlungskapitel eröffnet
- Serbien
 - o Beitrittskandidat seit 2012
 - o Beitrittsverhandlungen seit 2014
 - o Etwa die Hälfte der Verhandlungskapitel eröffnet
- Nordmazedonien
 - o Beitrittskandidat seit 2005
 - o Beitrittsverhandlungen seit 2022
- Albanien
 - o Beitrittskandidat seit 2014
 - o Beitrittsverhandlungen seit 2022
- Bosnien und Herzegowina
 - o Beworben in 2016
 - o Beitrittskandidat seit 2022
- Kosovo
 - o Beworben in 2022